

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(Zimmer im goldenen Löwen zu Teplitz.)

### 1. Scene.

**Frau Pasche** (allein). So! der Anfang der heurigen Saison ist gar nicht übel. Meine Zimmer sind bis auf dieses fast sämmtlich schon besetzt und wer weiß, ob der Mittagzug nicht wieder Gäste bringt. Ja, man muß es nur so wie ich anzustellen wissen. Nicht umsonst erhält jeder Dienstmann, der mein Haus rekommandirt und mir Fremde zuführt, bare 5 Gulden ausgezahlt. Mir thut's nichts, müssen es doch die fremden Herrschaften blechen; haben ja Geld wie Heu, diese Ausländer, und gibt es auch besonders unter den Sachsen oft Knicker und vorzüglich Knickerinnen, so weiß ich schon mit ihnen umzugehen. Zuerst versuche ich es mit Devotion und Höflichkeit und wenn dies nicht hilft, mit göttlicher Grobheit. Dieser widerstehen sie selten. — Doch stille, ich glaube ein Wagen hält vor meinem Hause. — Ja ja, es ist so, Madame Pasche, du hast Glück.

### 2. Scene.

(Ein Dienstmann kommt mit Gepäck, ihm folgt der Baron Fels und die Baronin.)

**Dienstmann**. Hier Madame, bringe ich Ihnen Herrschaften, die bei Ihnen zu wohnen wünschen. (geht ab.)